

WELCHE ZERSTÖRUNGSKRAFT HAT DER AUSTERN- SEITLING (*Pleurotus ostreatus*) ?

-JÜRGEN HÄFFNER-

Die Furcht des Hausbesitzers vor dem Hausschwamm (*Serpula lacrymans*) ist begründet. Jahr für Jahr richtet er Millionen-schäden an; wo ihm günstige Bedingungen geboten werden, zerstört er verbautes Holz. Spätestens dann wird sein Vorwärtsdringen durch Mauern und Geschosse dramatisch, wenn er tragende Holzkonstruktionen befällt. Zum Beispiel fiel erst vor wenigen Jahren der Dachstuhl der Friesenhagener Kirche dem Schädling zum Opfer. Immerhin mußte der Pilz dabei etliche Meter Höhe überwinden. Die Kosten der Reparatur waren immens. Es galt, jegliches befallene Holz zu beseitigen oder zu präparieren. 5 Jahre lang soll ein Mycelrest im Holz wirksam bleiben, durch Zerfall in Oidien neuen Befall auslösen können. Daneben sind weitere "Hausbewohner" unter den Pilzen berüchtigt, meist als harmloser angesehen, aber doch zerstörerisch wirksam: Der Kellerschwamm (*Corniphora puteana*), der Porenschwamm (*Poria vaillantii*) und andere mehr. In Beirrupt bei Verdun sah ich einen Keller, der öfters vom nahegelegenen Bach überflutet wird und in dem Rüben, Kartoffeln und sonstige Vorräte gelagert wurden. Er war ganz und gar überzogen auf dem Boden wie an den Wänden, sogar teilweise an der Decke, mit weißem, wattigen Mycel, dazwischen quadratmetergroße Flächen brauner Fruchtkörperschichten, alles rostig mit Abermillionen von Sporen bespudernd. Selbst die Rüben waren überzogen. Hier wurde dem Kellerschwamm optimale Bedingungen geboten.

Beim Bericht eines Hausbesitzers aus Offhausen (bei Betzdorf/Sieg) wird deutlich, daß nun auch der Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*) in diese Reihe der "ungeliebten Untermieter" eingeordnet werden muß.

Schon im zweiten Winter erscheint im unteren Stockwerk in drei Zimmern an zahlreichen Stellen der Austernseitling in Fugen der Regipfatten. Vom Boden aus bilden sich bis zu einem halben Meter hoch Fruchtkörperschichten. Meist werden überlange Stiele in großer Zahl ausgebildet mit kümmerlichen Hüthen, daneben aber auch ausreifende, sporenbildende Hüte und Konsolen. Sie bleiben oberseits etwas blasser als üblich; helle, radiäreingewachsene faserige, graue Hutdeckschicht wird ausgebildet. Der Betroffene schilderte das Auftreten großflächiger, weißer Sporenablegerungen auf dem Boden. Unter dem Mikroskop erwiesen sich die Sporen als völlig typisch.

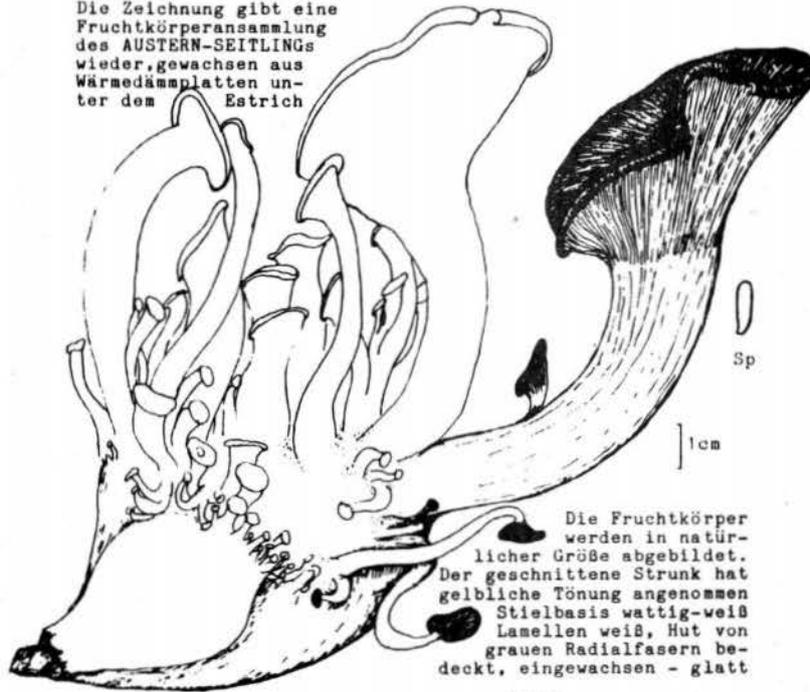
Das Haus in Waldesnähe liegt in den Hang eingebettet. Das untere Stockwerk schaut an einer Seite frei aus dem Hang, die Schmalseiten werden von anstiegender Boden eingegraben, die lange Hinterfront ist gänzlich vergraben. Darüber steht typischer Haubergwald mit Eichen und Buchen. Im Beton der Terasse eingelassen, befinden sich Verschalbretter mit Verbindung zum Hang. Das angrenzende Wohngebäude wurde mit Wärmedämmplatten unter dem Estrich ausgelegt. Trotz Wellblechisolierung an der Hangseite scheint Feuchtigkeit einzudringen. Damit wird offensichtlich die gesamte Hausgrundfläche (ca 11 x 8 m) durch die Wärmedämmplatten zum idealen Nährboden des Austern-Seitlings. Entsprechend tritt der Pilz in mehreren Zimmern auf, am stärksten in den Zimmern der freien Vorderseite, was darauf schließen läßt, daß das Pilzmycel den größten Teil der Dämmplatten durchzieht.

Trotz geheizter Zimmer sei der Pilz voller Wasser gewesen. Wahrscheinlich bildet er sich selbst Wasser, das bei der Verwertung der Zellulose anfällt.

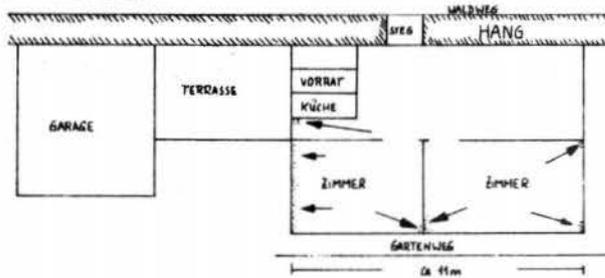
Gegenmaßnahmen (Trockenlegung, Fungizide) sind eingeleitet. Die Sorge betrifft das Holz des auf den massiv gemauerten unteren Stock aufgesetzten Fertighauses.

Pezizota ostreatus (Jacquin 1775 ex Pa, 1821) Quél. 1872

Die Zeichnung gibt eine Fruchtkörperansammlung des AUSTERN-SEITLINGS wieder, gewachsen aus Wärmedämmplatten unter dem Estrich



Die Fruchtkörper werden in natürlicher Größe abgebildet. Der geschnittene Strunk hat gelbliche Tönung angenommen. Stielbasis wattig-weiß. Lamellen weiß, Hut von grauen Radialfasern bedeckt, eingewachsen - glatt.



Anwesen Gerd Alhäuser, Sonnenhang 4, 5241 Offhausen (Skizze)
Die Pfeile und Punkte verdeutlichen das Vorkommen von Fruchtkörpern, aus Fugen im Regips hervorbrechend

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rheinland-Pfälzisches PilzJournal](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [Festschrift_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Häffner Jürgen

Artikel/Article: [WELCHE ZERSTÖRUNGSKRAFT HAT DER AUSTERN - SEITLING \(Pleurotus ostreatus\) ? 28-29](#)